



Servus zusammen,

sportlich läuft es zur Zeit für unsere Roten leider nicht rund. Nach den zuletzt schwachen Auftritten in der Liga folgte am Mittwoch nun das Pokal-Aus in Düsseldorf gegen die Leverkusener. Dabei lies vor allem die Leidenschaft und der Kampfgeist der Mannschaft stark zu wünschen übrig. Klar kann man mal eine schlechte Phase haben und verlieren. Alles in Ordnung, solange die Bereitschaft und der Wille da ist, sich voll und ganz reinzuhängen und zu laufen bis die Füße glühen. Und gerade diese Einstellung lies der Großteil der Mannschaft zuletzt vermissen.



Hoffen wir also, dass heute die richtige Reaktion kommt und sich die Jungs in den 90 Minuten voll für unsere rot-weißen Farben aufopfern und damit weiter um die Meisterschaft kämpfen. Denn zu was diese Mannschaft im Stande ist, hat ja jeder von uns in Lissabon gesehen. Selbiges gilt natürlich aber auch wieder von jeden einzelnen von uns, denn unsere Jungs brauchen uns jetzt mehr denn je. Also keine Ausruhen, sondern mit guten Beispiel voran gehen und die Roten nach vorne treiben. Laut und geschlossen – auf geht's!

SÜDKURVE AUCH AUSWÄRTS!



INFOS ZU FAHRTEN:

WWW.SUEDKURVE-MUENCHEN.DE

FC Bayern - Köln 1:2

Heimspiel gegen den 1. FC Köln und das auch noch in der Karnevalszeit! Dementsprechend reiste der Großteil der Kölner heute verkleidet an, so dass an jeder verdammten Ecke irgendein Karnevalsdepp anzutreffen war. Einfach nur anstrengend!

Nachdem wir uns wie gewohnt am Streetworkbus gesammelt und mit reichlich Chili auf das Spiel „heiß“ gemacht hatten (manchen hat es wohl eher die Stimme verschlagen...), ging es auf ins Stadion. Nach der ei-



gentlich ganz guten Stimmung vom letzten Heimspiel gegen Dortmund, war heute leider mal wieder tote Hose angesagt. Ein Teil sang gar nicht und der Rest einfach nur viel zu leise und emotionslos. Leute, zieht doch einfach mal den Stock aus dem Arsch und lasst eure Emotionen freien Lauf. Oder habt ihr keine Emotionen, wenn eure Roten auflaufen? Auch wenn das Spiel gro-

tig war, heißt das noch lange nicht, dass wir uns diesem Niveau anpassen müssen. Gerade dann muss von uns eine Trotzreaktion kommen!

Während des Spiels äußerten wir uns noch gegen die kollektive Bestrafung der Erfordia Ultras nach den Vorfällen beim Thüringen-Derby in Jena mittels Spruchband „Gestern wir heute ihr – Gegen Kollektivstrafen auch in Erfurt“. Denn wir wissen es nur zu gut, wie es sich anfühlt, wenn willkürlich und ohne Sinn eine komplette Gruppe mit Verboten jeder Art belegt und somit in Verruf gebracht wird. Daher gilt den Erfurtern in dieser einfachen Zeit unsere Anteilnahme. Auch die Wilde Horde machte im Gästeblock auf diese Problematik aufmerksam („Von München bis Erfurt – Gegen jede Sippenhaft“ und „Freiheit für die Ultras“). Mit einem weiteren Spruchband machten wir auf die Ablehnung der Kennzeichnungspflicht für USK-Beamte aufmerksam: „USK: Ohne Nummer randaliert sichs besser – Einfach sofort abschaffen“.

Zum Spiel braucht man wohl keine großen Worte zu verlieren. Eine Mannschaft, die mir viel zu wenig Kampfgeist und Laufbereitschaft zu Werke ging, dazu eine Kölner Elf, die ihre Chancen ohne Gnade ausnutzten. Erst gegen Ende der zweiten Halbzeit war dann ein vermehrter Offensivdrang erkennbar, was aber definitiv zu spät kam. Da konnte auch der Anschlusstreffer von van Buyten nichts mehr ändern. Scheiß Spiel – Scheiß Karneval! Vielen Dank gilt an dieser Stelle noch den anwesenden Jungs und Mädels von St. Pauli, die uns am heutigen Tag unterstützten!

http://www.schickeria-muenchen.de/galerie/0809/onlinekalender_0304_09.jpg

Südkurvenplaner für März/April!

Unter diesem Link könnt Ihr Euch einen Kalender runterladen, der die wichtigsten Termine für die Südkurve und jeden Bayern-Fan enthält. Der aktuelle Kalender umfasst jeweils zwei Monate, anschließend wird der neue Kalender wieder hier im SKB bekannt gegeben.

Das ganze kann man sich auch gut als Desktop-Hintergrundbild einstellen...

Viel Spaß damit!

Erklärung zum Spruchband beim Heimspiel gegen Köln:

„GESTERN WIR HEUTE IHR - GEGEN KOLLEKTIVSTRAFEN AUCH IN ERFURT“

Nachdem auch wir schon als Gruppe in den letzten Jahren öfters der willkürlichen Sippenhaft ausgesetzt waren, hat es nun die Erfordia Ultras nach dem Thüringer Derby beim FC Carl Zeiss Jena erwischt. Nachdem kurz vor Spielende im Gästeblock Pyro gezündet wurde, ging wieder einmal ein Aufschrei über solche Gewalttäter durch die Presse. Der Verein Rot-Weiß Erfurt reagierte, indem er sämtlichen Mitgliedern der Erfordia Ultras bis Saisonende Hausverbot erteilte. Dies geschah völlig unabhängig davon, ob man bei diesem Spiel anwesend war oder nicht. Die Hausverbote sollen ebenfalls auch für Auswärts-spiele nach Absprache mit dem Heimverein gelten.

Weiterhin soll gegen alle, der Beteiligung an der Pyroaktion überführten Personen, ein bundesweites und lebenslanges Stadionverbot verhängt werden. Allerdings ist es momentan noch äußerst rätselhaft, an wen alles ein Hausverbot vergeben werden soll, da dem Verein keine Mitgliederliste vorliegt. Dadurch wurde wieder einmal aufgrund öffentlicher Panikmache ohne eigene Recherche und Abwarten der Ermittlungen seitens des Vereins eine unliebsame kritische Gruppe kollektiv in Sippenhaft genommen und aus dem Stadion verbannt.

Gegen alle Stadionverbote!!!



Sporting Lissabon - FC Bayern 0:5

Nach drei Pleiten aus den ersten vier Rückrundenspartien stand nun also Europapokal auf dem Programm. Die leisen Zweifel ob man die 2.500 km nach Lissabon für 90 Minuten Fussball auf sich nehmen sollte waren schnell bei Seite geschoben, schließlich ging es nicht um irgendein Spiel, sondern um das Hinspiel im Europacup-Achtelfinale unseres FC Bayern München! Da die meisten den Flughafen der portugiesischen Metropole aus den letzten Jahren ja bereits kannten, wurde dieses mal ein Bus gechartert, um die Reise quer durch Europa in Angriff zu nehmen.

Startschuss war am Montagabend in München und die 47 Jungs und Mädels, die sich die Strapazen einer Bustour quer durch Frankreich, Spanien und Portugal

auf keinen Fall entgehen lassen wollten, sollten ihre Entscheidung nicht bereuen! In sehr gehillter Atmosphäre verging die gut 36-stündige Hinfahrt fast wie im Flug und so erreichte man Lissabon am Mittwochmorgen um kurz nach 7 Uhr Ortszeit. Im Anschluss setzten wir uns Richtung Rossio in Bewegung. Dort trennten sich für ein paar Stunden unsere Wege. Während es einige an die Küste verschlug, nutzten andere die Freizeit, um sich vor dem Spiel noch etwas zu stärken und die Stadt anzuschauen. Bei herrlichem Wetter fanden sich nach und nach alle angereisten Schickeristen rund um den Rossio ein, so dass sich gegen 16 Uhr Ortszeit gut 120 Ultras in Richtung Stadion aufmachen konnten.

Am Stadion angekommen fand dann auch nach kurzer und sinnloser Diskussion mit den Ordnern unser mitgebrachtes Material den Weg hinein. Durch diese Verzögerung waren wir nun leider etwas unter Zeitdruck geraten, denn unsere Choreo mit dem Text „Immer

Schnell verbreitete sich im ganzen Gästebereich ein gewisses Knistern, die Stimmung schaukelte sich immer mehr in (für unsere Verhältnisse) fast unbekannte Höhen, und als Ribery kurz vor der Pause den fälligen Führungstreffer erzielte, gab es kein Halten mehr. Im

kollektiven Freudentaumel ging der Halbzeitpfeiffast unter. WAHNSINN! In der 2. Hälfte konnte das Niveau aus Halbzeit eins sogar noch etwas gesteigert werden. Dauerhafte, lautstarke Gesänge hallten ununterbrochen durch das Stadion. Und nach einer guten Stunde, als Klose und noch-



vorwärts FC Bayern“ musste ja noch aufgebaut werden. Neben dem Text auf großen Doppelhaltern wurde der Gästeblock noch mit roten und weißen Papierbögen ausgestattet. Dank der vielen helfenden Hände gelang dies aber doch relativ reibungslos und zügig.

mals Ribery unsere ganz in weiß gekleideten Roten sogar bis auf 3:0 in Führung geschossen hatten, explodierte quasi der gesamte Gästebereich. In der Folge bis zum Schlusspfeiff drehte die komplette Kurve einfach nur noch ab, und Luca Toni's Treffer zum 4:0 und 5:0 kurz vor Ende krönten diesen denkwürdigen Abend! Während ich nun heute, 3 Tage danach, diese Zeilen schreibe überkommt mich sofort wieder die Gänsehaut

Schon weit vor Spielbeginn hallten unsere ersten Gesänge durch das Estadio Jose Alvalade, was das Europapokalfieber bei allen immer mehr ansteigen ließ. Zum Einlaufen der Mannschaften gab es die eben erwähnte Choreographie, welche optisch auch das gewünschte Ergebnis brachte. In der Folge zeigten wir noch ein Spruchband mit der Aufschrift „Ausgesperrte haltet durch“. Dieses war unseren Freunden gewidmet, die unsere Farben nicht einmal im Europapokal unterstützen DÜRFEN! Auch an dieser Stelle noch einmal ein spezieller Gruß an die Betroffenen! Ihr werdet immer bei uns sein! Der Tag wird kommen, an dem wir wieder gemeinsam in den Kurven singen und feiern werden! HALTET DURCH! Von Heimseite gabs zum Intro auf den beiden Geraden eine „Sternchenchoreo“, deren Sinn mir aber bis heute verborgen geblieben ist. Die Bühne für einen großen Europacupabend war also bereitet, jetzt lags an unseren 11 rot-weißen Helden auf dem Rasen und an jedem einzelnen mitgereisten Bayernfan, die Hürde Lissabon auf dem Weg nach Rom zu nehmen.



dieses Abends und mir steigen die Tränen in die Augen! Warum nicht immer so?! Es gibt nichts geileres! Sorry, etwas abgeschweift, zurück zum Wesentlichen. Von der Heimseite war auch auf Grund des Spielverlaufs natürlich längst gar nichts mehr zu vernehmen und viele verließen schon frühzeitig das Stadion. Die Party fand auch während der kurzen Blocksperrke kein Ende und so gings mit einen breiten lächeln im Gesicht geschlossen zurück zum Bus.

Auf dem Weg kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen und so verabschiedete sich die Busbesatzung vom Rest der Gruppe um den Heimweg anzutreten.

Auf der Rückfahrt träumte der ein oder andere vom gerade Erlebten und natürlich vom Finale, was nach diesem Auftritt auch keine Utopie bleiben muss. Doch viel Zeit zum träumen blieb den meisten dann doch nicht, denn wie es der Zufall so wollte gab es ja noch etwas zu feiern. Nein, ich meine damit nicht das 5:0, das hatten wir ja schon in der 1. Nacht auf der Heimreise gebührend getan, ich rede vom 109. Geburtstag unseres FC Bayern! Die 2. Nacht wurde dann aber doch nicht ganz zum Tag gemacht, der Trip, der nunmehr schon über 72 Stunden dauerte, steckte den meisten inzwischen in den Knochen. Aber das ein oder andere Weißbier ging doch noch über den nicht vorhandenen Tresen. Am Freitagmorgen gegen 9 Uhr erreichten wir wieder die schönste Stadt der Welt, zwar bei nicht annähernd so herrlichen Temperaturen wie in Portugal oder Spanien, aber das war egal, denn diese Fahrt, das

Spiel und unser Auftritt in der Kurve wird uns allen unvergesslich bleiben. Und im Mai werden wir wis-



sen, ob dieses Spiel der Startschuss zu etwas ganz Großem war! In diesem Sinne – FC BAYERN, WIR FAHREN IM MAI NACH ROM!

Besondere Grüße natürlich noch an unsere Freunde aus Jena und Sankt Pauli, die uns und unsere Farben einmal wieder toll unterstützten.

Einladung zum Profans-Treffen am Samstag den 21.03.2009

Servus Bayernfans,

Profans dürfte eigentlich allen von Euch ein Begriff sein. Wir sind ein bundesweites Bündnis von Ultras und Fans verschiedenster Vereine aus allen möglichen Ligen, das sich für die Interessen von uns Fans einsetzt. Dabei haben wir die Schwerpunkte Repression, Kommerzialisierung und Fanfreiheiten bzw. deren Einschränkung. Diese Themen gehen alle Fans (manche mehr, manche weniger) an. Bisher wurde die Arbeit von Profans bei uns in München aber fast ausschließlich von den Ultras der Schickeria und einigen aktiven Fans vom Club Nr. 12 getragen. Diese Arbeit wollen wir auf eine breitere Basis stellen.

Welche Themen interessieren Euch, wie könnt Ihr Euch die Arbeit von Profans hier in München vorstellen und wo wollt Ihr Euch einbringen?

Diese Fragen wollen wir mit Euch bei einem offenen Profans-Treffen am Samstag den 21.03.09 (Heimspiel gegen den Karlsruher SC) ab 11 Uhr in der Gaststätte Maibaum (U-Bahn Freimann, Georg-Wopfner-Str. 17) besprechen.

Schaut vorbei!

Weitere Infos zu Profans findet Ihr unter:

www.profans-muenchen.de
www.pro1530.de

Bremen - FC Bayern 0:0

Nachdem man mal eben Lissabon mit 5:0 auswärtig aus dem Stadion geschossen hat, glaubte man eigentlich, dass auch in der Bundesliga nun langsam die Initialzündung kommt. Aber denkste! Doch der Reihe nach...

Wie gesagt standen die Vorzeichen ganz gut, zumal die Bremer die bisher schwächste Rückrundemannschaft mit nur einem Punktgewinn sind. Doch auch Bremen konnte sich im Europapokal unter der Woche ein Erfolgserlebnis mit einem Weiterkommen gegen Mailand holen. Als der Stadionsprecher die Bremer Mannschaft jedoch als Helden von Mailand begrüßte, dachte ich, dass ich was an den Ohren habe. Helden von Mailand? Ich glaub jetzt geht's los. Remember 23.5.2001? Genau, so schauts aus, WIR sind die Helden von Mailand! Und für eine Frau, die unter anderem diesen Landesmeister-Pokal von 2001 täglich im Glanz erstrahlen ließ, gab es zu Spielbeginn eine Aktion, um an ihren Tod vor einem Jahr zu erinnern, der im Derbyfieber damals leider etwas untergegangen ist (siehe Extra-Text).

Aber zurück zum Spiel, dass auch ganz gut begann für uns. Auf dem Platz gaben die Roten gleich den Ton an und hatten auch bald die erste große Gelegenheit. Als dann auch noch Naldo wegen einer Notbremse kurz vorm 16er die rote Karte sah, hoffte man schon leicht auf ein zweites Schützenfest in dieser Woche. Und auch im Gästeblock wurde gut losge-

legt, um da weiter zu machen, wo man in Lissabon aufgehört hat. Dies hielt jedoch nicht lange an und schon bald war die Stimmung mal wieder im unteren Bereich. Auf dem Platz lief es dann auch nicht so, wie man sich das Ganze zu Beginn vorgestellt hat. Bremen hielt ordentlich dagegen und trotz ordentlichem Spiel, fehlte unserer Mannschaft die letzte Genauigkeit und Konsequenz.

Und auch nach dem Seitenwechsel wollte das ersehnte Tor einfach nicht fallen. Im Gegenteil, so hatte Pizarro wohl die größte Chance des Spiels für Bremen auf dem Schlappen. Leider machte sich dies auch auf den Rängen bemerkbar. So zeigte sich, dass doch einige Bayernfans aus dem Umland da waren, die eben heute ihr obligatorisches Pflichtspiel pro Saison machten. Dass man dann natürlich auch nicht die einfachsten Lieder kann, die zum Großteil aus zwei Wörtern („Bayern“, „München“) bestehen bzw. einfache Klatschrhythmen, ist dann auch irgendwie klar. Auf der Heimseite hatten die Bremer heute wohl ebenfalls nicht ihren besten Tag. Zwar wurden durchgehend Fahnen geschwenkt, aber Gesänge konnte man nicht bzw. nur mit Mühe erahnen.

Letztendlich blieb es dann beim 0:0, was uns nicht wirklich weiterhilft. In der Tabelle hat uns nun sogar Wolfsburg überholt und das geht ja nun wirklich nicht. So muss gegen Hannover auf jeden Fall ein Sieg her!



Maria Meissner - die Mutter der Pokale - Ein Leben für den FC Bayern

Die Fußballer des FC Bayern haben die Pokale gewonnen - doch den Glanz hat nur Maria Meissner ins Hauptquartier an der Säbener Straße gebracht. Freiwilling und mit Leidenschaft. „Einer muss sie doch putzen“, erklärte sie einst bescheiden.

Maria Meissner, sie arbeitete einen großen Teil ihres Lebens beim FC Bayern, sie putzte und polierte die zahlreichen Pokale, die der FC Bayern im Laufe seiner Geschichte mit zurück an die Säbener Straße brachte.



Für manchen Star war sie zum Beginn der Karriere der Kummerkasten, sie gab Acht, dass die Jungprofis rechtzeitig im Bett lagen und steckte Franz Beckenbauer oder Gerd Müller zu deren Anfangszeit schon auch mal ein oder zwei Mark Taschengeld zu. Sie war

in der Saison 2007/08 Vereinsmitglied mit der Nummer 543 und übrigens auch Deutschlands erste Schiedsrichterin, sie war Mädchen für alles und hatte für jeden ein offenes Ohr.

Ihr Herz schlug immer für die „Roten“, sogar

„Es war legendär, wie sie sich um die Pokale gekümmert hat“, sagt Hoeneß, der Maria Meissner aber nicht allein deshalb immer im Gedächtnis behalten wird. Nachdem sie nach 37 Jahren als Telefonistin am Gärtnerplatztheater 1973 als Assistentin des damaligen Geschäfts-

führers Walter Fembeck im Klub angefangen hatte, wurde sie bald zur guten Seele des Hauses.

„Sie war eine ganz herzliche Frau, die einfach



jeder gemocht hat“, erzählt Hoeneß, „sie war immer gut gelaunt und hat das Herz auf der Zunge getragen“.

gar auf zahlreichen Reisen im Europacup war Maria Meissner dabei.

Maria Meissner verstarb am 28. Februar 2008 im Alter von 97 Jahren, einen Tag nach unserem Sieg im

Derby gegen die Blauen, was im letzten Jahr dadurch leider etwas unterging.

Deshalb erinnern wir mit der Aktion

in Bremen, einen Tag nach ihrem ersten Todestag, an Maria Meissner, eine Frau, die wie auch wir Fans für den FC Bayern gelebt hat!

Leverkusen - FC Bayern 4:2

Noch schnell die Brezn und Wiener fürs Bus-Catering eingepackt, sowie meinen Mitfahrer und los ging's Richtung Raststätte für den Zustieg in den Ultras-Bus. Dieser steuerte heute aber nicht Leverkusen an, wie es die Spielpaarung vielleicht vermuten ließe, sondern das Rheinstadion in Düsseldorf. Der Grund dafür ist der derzeitige Umbau des Ulrich-Haberland-Stadions in Leverkusen.

Bei der Planung des Stadions in Düsseldorf ging man

ja noch von WM-Spielen darin aus, sowie von einer eventuellen Olympiade 2012. Dem war aber bekanntlich nicht so und nun trägt dort der Drittligist Fortuna Düsseldorf seine

Heimspiele aus, wofür dieses Stadion natürlich völlig überdimensioniert ist. Ach ja, ab und zu trägt die Nationalmannschaft dort mal ein öffentliches Training aus und für solch ein Publikum wurden anscheinend auch die Sitze entworfen. Denn den Belastungstest konnten sie nicht wirklich bestehen, wodurch die ersten paar Reihen zu richtigen Stehplätzen umfunktioniert wurden. Geht doch...

In Bremen ging es ja spielerisch zu Beginn noch einigermaßen, aber heute? Das war ja wohl rein gar nix. Kein Einsatz, kein Zweikampfverhalten, einfach nichts. Und so zählte man eigentlich nur die Minuten bis zum ersten Treffer der Werkself. Dass dieser in den ersten 45 Minuten noch nicht fiel, war dann auch eher Glück als Können unserer Roten.

In der zweiten Halbzeit war es dann aber bald soweit, als Barnetta in der 54. Minute das 1:0 markierte. Dabei blieb es aber nicht und nach 70. Minuten stand es schon 3:0 und der Kas war eigentlich gegessen. Stimmung im Gästeblock natürlich nun am

Tiefpunkt, wobei es vorher nicht besser war. Es waren zwar relativ viele Bayern-Anhänger im Stadion, doch von Anfeuerung hielten diese anscheinend nicht gerade viel. Und so war es nur ein kleines Häufchen, welches unermüdlich versuchte unser Team nach vorne zu schreien.

Mit dem 3:1 durch Lucio in der 72. Minute wurde wenigstens noch der Ehrentreffer erzielt, dachte man.

Doch als kurz darauf Klose auch noch das 3:2 erzielte

waren wir plötzlich wieder im Spiel und nun konnte auch der geneigte Bayern-Sympathisant mal dazu bewegt werden, seinen Arsch hochzukriegen und mitzumachen. Sollte sich



wirklich wieder eines dieser verrückten Bayernspiele anbahnen?

Es wurde nun Angriff auf Angriff geschaltet, um noch den Ausgleich zu machen und in die Verlängerung zu kommen, doch ein ums andere mal wurde vergeben. Als in der Nachspielzeit dann Kießling nach einem Konter das 4:2 erzielte, wars das dann endgültig. Und ehrlich gesagt hätte man das Weiterkommen mit solch einer Leistung auch nicht verdient. Mal sehen wie es jetzt weitergeht, denn das Schöngerede der Mannschaftsleistung und das Totschlag-Argument auf jedwede Kritik, dass man ja noch auf drei Hochzeiten tanze, zählt nun auch nicht mehr. Jetzt heißt es volle Konzentration auf die Bundesliga und den Europapokal. Und vielleicht blickt man nach der Saison genüsslich auf dieses Spiel zurück und denkt sich: Nach diesem Spiel damals im Pokal wurde die Siegesserie gestartet, die den Grundstein für die spätere Meisterschaft und den Sieg im Landesmeisterpokal legte... I have a dream!

KLAUT UNS NICHT UNSERE SYMBOLE!

In letzter Zeit mussten wir leider vermehrt feststellen, dass andere Bayernfans die Symbole unserer Gruppe benutzen, indem sie sie z.B. auf ihre Fahnen oder Doppelhalter malen oder sich bei Ebay im Internet gefälschte Schals von uns kaufen. Vielleicht denkt sich nicht jeder was dabei, deswegen wollen wir Euch mit dem Text hier verdeutlichen, warum wir was dagegen haben, wenn wer so was macht.

Die Symbole unserer Gruppe sind so was wie ein Erkennungszeichen der Schickeria. Wenn jemand sie auf eine Fahne malt oder einen gefälschten Schal von Ebay trägt, suggeriert er, er wäre ein Mitglied unserer Gruppe. Einmal fällt damit alles was er macht auf uns zurück. Jemand der sich unrechtmäßig als Mitglied unserer Gruppe ausgibt stellt damit ein Problem für uns dar. Schließlich haben wir keinerlei Einflussmöglichkeiten auf sein Verhalten. Außerdem erweckt derjenige natürlich auch gegenüber Dritten den Anschein Mitglied bei uns zu sein und provoziert damit auch ein entsprechendes Verhalten und beeinflusst die Wahrnehmung von uns. Das fällt auch wieder auf uns zurück. Mal ganz davon abgesehen dass es schon

an sich uncool ist, sich als jemand auszugeben, der man nicht ist, sich sozusagen mit „fremden Federn“ zu schmücken. Schließlich ist es kein Problem mit uns in Kontakt zu kommen und wenn man ein Minimum an Interesse zeigt auch Mitglied bei uns zu werden.

Die selbe Problematik tritt auch auf, wenn Leute in diversen Internetforen durch Nicknames, Avatare oder schlichtweg das was sie schreiben den Eindruck erwecken, sie seien Mitglieder unserer Gruppe. Diese wissen allerdings, dass sie sich im Internet nicht an sinnlosen Diskussionen oder Posereien beteiligen sollen.

Hättet Ihr Bock, dass sich wer für Euch ausgibt und durch die Weltgeschichte strahlt? Kauft also keine gefälschten Schals von uns bei Ebay oder tragt diese sogar noch bei Spielen, malt keine Logos von uns auf Eure Fahnen und Doppelhalter (macht Euch lieber selber Gedanken und seid kreativ!) und schreibt nicht im Internet unter unserem Namen!

LASST EUCH NICHT ABZIEHEN!

So langsam kommen wir unserem Ziel einer rot-weißen Südkurve mit vielen Fahnen und Doppelhaltern immer näher. Immer mehr Bayernfans bringen ihre eigenen Fahnen mit und leisten so ihren Anteil für unsere Kurve. An sich eine sehr sehr positive Entwicklung, die leider auch ein hohes Risiko mit sich bringt. Denn die vielen unorganisierten Bayernfans, die ihre eigenen Fahnen mitbringen, sind bei An- und Abreise in kleinen Gruppen oder sogar alleine unterwegs und tragen diese Fahnen dann natürlich auch bei sich. Und damit sind sie leichter angreifbar für gegnerische Fans. Es ist schließlich kein großes Geheimnis, dass die Fahnen, die unsere Kurve in rot und weiß erstrahlen lassen und unseren Stolz präsentieren in den Händen unserer Gegner eine Schmach für unsere Südkurve darstellen. Seid Euch also bewusst, dass Ihr damit auch eine Verantwortung habt. Das selbe gilt natürlich auch für Schals und anderes Material. In dem Maße, in dem der Name Südkurve als Symbol für die Zusammenarbeit der Fangruppen und

das neue Miteinander in unserer Kurve an Bedeutung gewinnt, in dem Maße wird dieses Material natürlich auch für andere Fans interessanter. Passt also gut auf Eure Sachen auf. Reist zu den Spielen in Gruppen oder schließt Euch gleich uns an. Wenn Ihr die Sachen nicht verteidigen könnt, dann packt sie weg, tut den Schal in die Jackentasche und lauft nicht wie ein Weihnachtsbaum rum. Jeder verlorene Schal, jeder Doppelhalter und sogar Zaunfahne in den Händen unserer Gegner ist ein Stich ins Herz der Südkurve!

Sollte es aber mal passieren, dass Ihr was verliert, dann lernt aus Euren Fehlern und ertragt den Verlust und rennt nicht zu den Bullen. Unsere Farben bei unseren Gegnern sind eine Schmach für unsere Kurve, Fans die andere Fans anzeigen sind allerdings eine viel größere Schande.

FÜR EINE ROT-WEISSE SÜDKURVE, DIE ANSEHEN UND RESPEKT VERDIENST!

Über die Situation von Fußballfans und Rassismus in den Stadien in Osteuropa

Vortrag eines Szenekenners:

Am Freitag, den 20.03.2009, wird im Rahmen des Alerta! Action Days von uns zum Alltag der Fanszene in Osteuropa ein Vortrag mit anschließender Diskussion zu diesem interessanten Thema angeboten. Das Ganze findet ab 20 Uhr im Programm des „Freitagskafé“ des Kafé Marat statt. Das Kafé Marat findet Ihr in der Thalkirchner Str. 104. Wie immer gibt es dort auch sehr gutes Essen zu günstigen Preisen. Nach dem Vortrag wird zu TeknoTekno gefeiert...

Wer sich vorher schon mal über das ganze informieren möchte, schaut am besten mal auf www.alerta-network.tk und www.kafemarat.blogspot.de nach!

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele interessierte Bayernfans vorbei schauen, um sich einen Einblick in dieses Thema zu verschaffen.

Schickeria München für ALERTA! Network

Demonstrieren ohne Angst

Karlsruhe hat entschieden: Das Bundesverfassungsgericht kippt das hochumstrittene neue bayerische Versammlungsrecht - eine schwere Rüge für die CSU.

Das hochumstrittene neue bayerische Versammlungsrecht - mit dem sich die Regierung Beckstein noch ein letztes Mal in Szene gesetzt hatte - ist (zumindest in weiten Teilen) verfassungswidrig. Das Bundesverfassungsgericht hat wesentliche Teile des Gesetzes in einer Eilentscheidung aufgehoben, was in einer Eilentscheidung äußerst selten geschieht.

Aus der Begründung der Eilentscheidung folgt, dass in der Hauptsache-Entscheidung vom Gesetz kaum mehr etwas übrig bleiben wird. Das höchste Gericht hat in seiner Eilentscheidung nur deshalb nicht das ganze Gesetz aufgehoben, weil sonst in Bayern ab sofort überhaupt keine Regeln für Versammlungen vorhanden wären.

Aber: Fast alle Bußgeldregeln des Gesetzes sind aufgehoben. Das Gesetz setzt nämlich, so das Bun-

desverfassungsgericht, jeden Teilnehmer einer Demonstration unkalkulierbaren Risiken aus - weil die sanktionsbewehrten Vorschriften viel zu vage seien.

Zum Beispiel: Wann verstößt man gegen die bayerische Gesetzespflicht, an einer Versammlung nicht in einer Art und Weise teilzunehmen, die dazu beiträgt, dass die Versammlung ein „einschüchterndes Erscheinungsbild“ erhält? So verquollene Formeln wollte das Bundesverfassungsgericht nicht akzeptieren.

Dem bayerischen Gesetzgeber ist eine schwere Rüge erteilt worden. Die Entscheidung hat über Bayern hinaus Bedeutung, weil sie Grundsätze über die Kommunikationsgrundrechte und zum Funktionieren einer Demokratie enthält. Eine stattliche bayerische Phalanx von 13 Organisationen (SPD, Grüne, FDP und Linke, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Journalistenverband, Bund Naturschutz) hat einen Sieg für die Demokratie errungen.

[27.02.2009 - www.sueddeutsche.de]

Termine:

Dienstag, 10.03.2009 FC Bayern - Lissabon
Samstag, 14.03.2009 VfL Bochum - FC Bayern

Samstag, 21.03.2009 FC Bayern - Karlsruher SC
Samstag, 04.04.2009 VfL Wolfsburg - FC Bayern